

# Macht den Klimaschutz zu eurem Job!

**Handwerkerinnen und Handwerker bauen an der Energiewende mit, machen die Verkehrswende möglich und geben der Klimawende den nötigen Schwung – und das alles hauptberuflich. Denn das Handwerk ist die erste Adresse, wenn es um Nachhaltigkeit, Klimaschutz und Energiewende geht und damit DIE Branche der Zukunft.**



*Sie sind Klimaschützer in Ausbildung: Tobias Lamnek und Max Münzel lernen den Beruf des Elektrikers für Energie und Gebäudetechnik.*

Ohne gut ausgebildete Handwerkerinnen und Handwerker wird es kein Smart Home, keine erneuerbaren Energien, keine Wärmedämmung und keine modernen Mobilitätstechniken geben. Entsprechend rücken die vielen Chancen und Möglichkeiten, die das Handwerk gerade jungen Leuten insbesondere in „grünen Berufen“ bietet, immer stärker in den Fokus.

Ob nun Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik, die Wärmepumpen und Fußbo-

denheizungen installieren und so das nachhaltige Beheizen von Gebäuden erst möglich machen. Ob nun Elektriker für Energie und Gebäudetechnik, die Photovoltaikanlagen planen und inspizieren. Ob Malermeister oder Trockenbauer, die sich um die fachgerechte Außenisolierung von Gebäuden kümmern und so den Schritt zu energieeffizienten Gebäuden erst

möglich machen. – Im Handwerk greifen alle Gewerke zusammen, um am Ende den Klimaschutz und die Nachhaltigkeit zu stärken und die Energiewende zu ermöglichen.

All diejenigen, die sich für die grüne Ausrichtung einzelner Handwerksberufe interessieren, finden unter [www.hwk-oberfranken.de/](http://www.hwk-oberfranken.de/) ausbildung interessantes Anschau-

ungsmaterial sowie jede Menge Daten und Fakten rund um die Ausbildung im Handwerk.

## Passende Bildungsinfrastruktur im Handwerk

Sichere Arbeitsplätze direkt vor der Haustüre schaffen stabile Perspektiven für alle, die nach Schule oder Studium in ihre berufliche Karriere starten. Daher setzen die

Handwerksbetriebe in Oberfranken, die Kreishandwerkerschaften und die Innungen gemeinsam mit der Handwerkskammer für Oberfranken und den Berufsschulen alles daran, die Bildungsinfrastruktur zu verbessern und weiter auszubauen. Das ermöglicht dem Nachwuchs optimale Voraussetzungen für die Ausbildung, aber auch für eine spätere berufliche Qualifizierung oder Spezialisierung.

Die Bildungszentren der Handwerkskammer für Oberfranken werden dafür ausgebaut und modernisiert, in rund 20 Meisterschulen qualifizieren sich die zukünftigen Führungskräfte des Handwerks weiter.

Für den leistungsstarken Nachwuchs bietet die Kammer zusammen mit der Fachhochschule des Mittelstandes (FHM) seit zwei Jahren – einmalig in Bayern – einen neuen attraktiven Karriereweg an: das Triale Studium Hand-

werksmanagement (B.A.). Dieses ermöglicht mit dem Gesellenbrief, dem Meisterbrief und dem akademischen Abschluss Bachelor of Arts gleich drei Abschlüsse innerhalb von fünf Jahren. Zudem ist der Titel Geprüfter Betriebswirt (HwO) mit integriert. Das ist der schnellste Weg, sich für anspruchsvolle Managementaufgaben zu qualifizieren, um danach Führungsaufgaben in Betrieben wahrzunehmen, ein StartUp zu gründen oder aber einen Betrieb zu übernehmen. Weitere Infos unter [www.hwk-oberfranken.de/trialesstudium](http://www.hwk-oberfranken.de/trialesstudium)

### Expertenkontakt:

 **Handwerkskammer für Oberfranken**

**Handwerkskammer für Oberfranken**

Kerschensteinerstraße 7  
95448 Bayreuth  
Telefon: 0921 910-0  
[www.hwk-oberfranken.de](http://www.hwk-oberfranken.de)

## So kreativ und innovativ ist diese Region

[www.bayreuth-wirtschaft.de/innovation](http://www.bayreuth-wirtschaft.de/innovation)

**BAYREUTH  
INNOVATIV**

### BellandVision GmbH

Als größtes duales System in Deutschland organisiert BellandVision die bundesweite Sammlung, Sortierung und Verwertung gebrauchter Verpackungen. Das selbsterklärte Ziel des oberfränkischen Unternehmens ist es, gebrauchte Verpackungen dem Recycling zuzuführen und damit Wertstoffkreisläufe zu schließen, um Umwelt und Klima langfristig zu schützen. Zudem berät BellandVision als Teil der französischen Veolia Gruppe ihre Kunden zur recyclinggerechten Gestaltung und dem Einsatz von Recyclingmaterialien in Verpackungen. Als nachhaltiges Umweltunternehmen steht BellandVision somit für die rücksichtsvolle, zukunftsorientierte Nutzung von Ressourcen. Denn erfolgreiches Verpackungsrecycling reduziert nicht nur den CO<sub>2</sub>-Ausstoß immens, sondern auch den Einsatz von Primärrohstoffen.

**BellandVision**  
ZUKUNFT BRAUCHT RECYCLING 

### Campus-Akademie für Weiterbildung – Universität Bayreuth

„Mittels neuer Technologien rund um Data Science und Digitalisierung ist es möglich, krisenbedingte Herausforderungen zu meistern.“ Dies ist nur eine der Botschaften, die die Campus-Akademie für Weiterbildung der Universität Bayreuth ihren Kund:innen und Interessenten vermitteln will. Aus diesem Grund hat das Team den Kurs „Ressourcenschonung durch Data Science und Digitalisierung für KMU“ entwickelt, der erstmals im Januar 2023 stattfinden wird und bei dem die Teilnehmenden vielversprechende Maßnahmen erlernen sollen, um bei den Produktionsabläufen ihrer Unternehmen gezielt Ressourcen und Kosten zu sparen.

**CAMPUS-AKADEMIE  
FÜR WEITERBILDUNG** 

### Grundig Business Systems GmbH

Die in Bayreuth ansässige Grundig Business Systems GmbH blickt mittlerweile auf eine langjährige Expertise im Bereich der Spracherkennung zurück. Diesem Know-how entsprang 2022 auch die Innovation „GoSpeech“, ein Programm, das aufgrund von KI-basierter Spracherkennung gesprochene Wörter und Sätze – auch von mehreren Personen – in Text umwandelt und so in vielen Branchen Zeit und Kosten spart. Darüber hinaus bietet das Unternehmen individuelle Beratung, Training und verschiedene Services an – ein Gesamtpaket, für das es bereits mehrere Auszeichnungen für die zukunftsfähige Unternehmenskultur gab.

**GRUNDIG  
Business Systems**

## Meet the Boss

Besondere Atmosphäre bei einer HR-Veranstaltung von Personet und Unternehmens-Coach Michael Hampel

**Dass das Personalmanagement und die Suche nach neuen Mitarbeitenden für Unternehmen von größter Bedeutung sind, ist nicht neu. Wie sehr das Thema den Unternehmen auf den Nägeln brennt, spiegelte sich bei der Veranstaltung „Meet the Boss“ wider, zu der zahlreiche Unternehmer und HR-Leiter aus der Region ins Arvena Kongress Hotel in Bayreuth gekommen waren.**



beginnen und Kollegen, die die zusätzliche Arbeit übernehmen müssen.

Der Rat von Michael Hampel: „Die HR muss sich deshalb vom Verwalter zum selbstbewussten Gestalter entwickeln und Chefs und Führungskräfte von modernen Strategien begeistern.“ Neue und kreative Ideen seien gefragt, um Mitarbeitergewinnung und -bindung zu stärken.

Neben dem Vortrag von Michael Hampel bot die gut besuchte Netzwerk-Veranstaltung viel Raum zum Austausch. In Kleingruppen wurde diskutiert, in der

abschließenden Podiumsdiskussion wurden die daraus entstandenen Fragen von Geschäftsführern, HR-Leitern und Michael Hampel beantwortet. Besonders die Offenheit und Ehrlichkeit der Antworten sorgte für große Begeisterung und erzeugte eine ganz besondere Atmosphäre, in der viele „aus dem Nähkästchen plauderten“ und damit zu einem echten Erfahrungsaustausch beitrugen.

„Die große Begeisterung für das Thema und das Veranstaltungsformat war spürbar“, bilanzierten Michael Hampel und der Geschäftsführer von Personet, Manuel Wolz. Alle seien nach dem offiziellen Teil noch lange geblieben und nutzten die Zeit zum Erfahrungsaustausch und Netzwerken. Der Wunsch aller war klar: Dieses Format muss fortgesetzt werden, um neue Impulse zu bekommen und den Austausch zu stärken.

### PREMIUM-PARTNER



### NETZWERK-PARTNER

